



«ohne PC, Tablets und Co. geht nichts»

Informationsveranstaltung für Pflegeeltern

Esther Altherr, Abklärungsdienst Pflegefamilien, KESB A.Rh.

Peter Dörflinger, Präsident KESB Appenzell A.Rh.

Bernhard Stotz, Medientrainer, swisscom

Grub, 20. Februar 2020



Übersicht Programm ganzer Abend

| | |
|---|-------|
| Beginn | 20:10 |
| 1. Begrüssung, Esther Altherr | 5' |
| 2. Einleitung/Rechtliches, Peter Dörflinger | 20' |
| 3. Chancen und Gefahren, Bernhard Stotz | 70' |
| 4. Zusammenfassung, Was nehmen Sie mit? | 10' |
| Ende | 21:45 |



Übersicht Einleitung/Rechtliches

1. Rechtsstellung Pflegeeltern
2. Aufgabe/Verantwortung Pflegeeltern
3. Handyverträge
4. Empfehlungen zu Alter und Kosten
5. Privatsphäre <> Schutz vor Gefährdung

1 Rechtsstellung Pflegeeltern

Art. 300³⁴²

Asepties. Pflege-
eltern³⁴³

1 Wird ein Kind Dritten zur Pflege anvertraut, so **vertreten sie**, unter Vorbehalt abweichender Anordnungen, **die Eltern in der Ausübung der elterlichen Sorge**, soweit es **zur gehörigen Erfüllung ihrer Aufgabe angezeigt ist**.

2 Vor wichtigen Entscheidungen sollen die Pflegeeltern angehört werden.

- Dritte = **Pflegeeltern**
- Vertretung der Inhaber der elterlichen Sorge > **alleinige/gemeinsame elterliche Sorge / Vormund?**
- vor wichtigen Entscheidungen **Anhörung der Pflegeeltern** durch Inhaber elterlicher Sorge, aber auch Behörden und Gerichte

1 Rechtsstellung Pflegeeltern

Asepties, Pflege-
eltern³⁴³

Art. 300³⁴²

1 Wird ein Kind Dritten zur Pflege anvertraut, so **vertreten sie**, unter Vorbehalt abweichender Anordnungen, **die Eltern in der Ausübung der elterlichen Sorge**, soweit es **zur gehörigen Erfüllung ihrer Aufgabe angezeigt ist**.

2 Vor wichtigen Entscheidungen sollen die Pflegeeltern angehört werden.

• Aufgabe der Pflegeeltern

- **Betreuung, Erziehung, Förderung und Schutz des anvertrauten Kindes** (z.B. Ausgang, Umgang mit Dritten, Freizeit, schulische Förderung etc.)
- **Vertretung** des anvertrauten Kindes (z.B. Absenzen und Schulzeugnisse unterschreiben, Anmeldung zu Exkursionen und Lager etc.)
- **Vertretung*** der Eltern **durch Pflegeeltern** ist **ausgeschlossen** bei wichtigen Entscheidungen* über:
 - Zustimmung zu Verlobung Minderjähriger (Art. 90 Abs. 2 ZGB)
 - Zustimmung zu Kindesanerkennung durch minderjährigen Vater (Art. 260 Abs. 2 ZGB)
 - Bestimmung des Aufenthalts, Namensgebung etc. (Art. 301a ZGB, Art. 301 Abs. 4 ZGB)
 - Religionsbekenntnis und religiöse Erziehung (Art. 303 ZGB)
 - grundlegende Entscheide der Beschulung, Berufswahl

*aber: **vorherige Anhörung** (Art. 300 Abs. 2 ZGB)



2 Aufgabe/Verantwortung Pflegeeltern

Art. 300³⁴²

Appenz. Pflege-
eltern³⁴³

1 Wird ein Kind Dritten zur Pflege anvertraut, so **vertreten sie**, unter Vorbehalt abweichender Anordnungen, **die Eltern in der Ausübung der elterlichen Sorge**, soweit es zur **gehörigen Erfüllung ihrer Aufgabe angezeigt ist**.

2 Vor wichtigen Entscheidungen sollen die Pflegeeltern angehört werden.

grosse Bandbreite von Konstellationen bei Dauerpflege

- kein/wenig Kontakt mit Sorgeberechtigten
- Widersprüchliche Entscheidung gemeinsam sorgeberechtigter Eltern
- Kind steht unter Vormundschaft (Vormund als Träger der elterlichen Sorge)
- Alter und Entwicklungsstand des Kindes (Einbezug seines Willens)

> allgemeingültige Regeln sind schwierig

Versuch einer Zuordnung

- **keine Anordnung** der Sorgeberechtigten bekannt
 - Pflegeeltern entscheiden als Vertreter der sorgeberechtigten Eltern, sofern Vertretung nicht ausgeschlossen ist (siehe oben)
- **Anordnungen** der Sorgeberechtigten bekannt
 - Anordnungen sind von Pflegeeltern zu befolgen, ausser:
 - Anordnung stellt eine Kindeswohlgefährdung dar > Pflegeeltern entscheiden und informieren den Beistand, evtl. KESB



2 Aufgabe/Verantwortung Pflegeeltern

konkret für PC, Tablet, Handy & Co.

In erster Linie Frage der **Alltagsgestaltung, Förderung** und allenfalls **Gefährdung**

- sofern keine anderen Anordnungen der Sorgeberechtigten vorliegen, entscheiden die **Pflegeeltern** über:
 - **ob** (in der Regel ab Oberstufe > Gruppendruck in Schule bzw. unter Freunden?)
 - **wann, wie lange** (Online-Zeit, Abschaltzeiten, «Handy-Verbot»)
 - **wie** (Zugang bzw. Sperren etc.)
- Bei aktiven Eltern (regelmässige Wochenend- und Ferienbesuche) wichtig, dass **bei Pflegeeltern und Eltern einigermaßen ähnliche Haltungen** vertreten werden > evtl. unter Einbezug Beistand oder DAF koordinieren
- *Nicht vergessen: **Pflegeeltern wie auch Eltern sind Vorbilder, an denen sich Kinder/Jugendliche orientieren, im besten Fall im positiven Sinn!***

Art. 300³⁴²

Art. 300³⁴³ Pflegeeltern

1 Wird ein Kind Dritten zur Pflege anvertraut, so **vertreten sie**, unter Vorbehalt abweichender Anordnungen, **die Eltern in der Ausübung der elterlichen Sorge**, soweit es zur **gehörigen Erfüllung ihrer Aufgabe angezeigt ist**.

2 Vor wichtigen Entscheidungen sollen die Pflegeeltern angehört werden.

3 Abschluss Handyverträge

Grundsatz

Verträge sind **auf den Namen des Kindes** abzuschliessen.
Kinder/Jugendliche benötigen für solche Dauerverträge die Mitwirkung bzw. **Vertretung der Sorgeberechtigten bzw. Pflegeeltern.**

Problem I

Anbieter akzeptieren keine Abos mit Minderjährigen und wollen «die Eltern» als Vertragspartner (u.a. wegen Haftungssubstrat).

Lösungsansatz

- *Abo läuft auf «Eltern» > Kind/Jugendliche/r kann als Nutzer eingetragen werden*
- ***PrePaid-Nummer** kann ab 14 Jahren auf Kind/Jugendliche/r eingerichtet werden*

(Auskunft AlpTel, Herisau, 17.2.2020)

3 Abschluss Handyverträge

...

Problem II

Wie können sich **Pflegeeltern als Vertretungsberechtigte** des Kindes/Jugendlichen **ausweisen**? > bei elterlicher Unterbringung existiert kein entsprechendes Dokument, bei behördlicher Unterbringung durch KESB oder JugA würde ein Unterbringungsentscheid bestehen, der aber nicht an einen Anbieter gehen sollte.

Lösungsansatz

- *Anbieter verlangen **Ausweise und Adresse***
- *Ein Nachweis der elterlichen Sorge oder Pflegeelternschaft wird nicht abgefragt.*
- *Bei **Übereinstimmung** entweder von Name oder **Adresse** bestehen in der Regel keine Probleme.*

(Auskunft AlpTel Herisau, 17.2.2020)

4 Empfehlungen zu Altern und Kosten

Ab wann eigenes Handy(-Abo)?

Kosten als (fiktiver) Bestandteil des Taschengelds

Erweitertes Taschengeld für Jugendliche

³ Bei Jugendlichen ab dem 13. Lebensjahr und jungen Erwachsenen kann das Taschengeld erweitert werden mit den Kosten für Smartphone, Körperpflege, Coiffeur usw.

Ein eigenes Abonnement für ein Smartphone wird erst bei Jugendlichen ab der Oberstufe berücksichtigt. Die monatlichen Kosten sind Bestandteil des Taschengelds. Ab Ausbildungsbeginn kann das Taschengeld mit dem Ausbildungslohn finanziert werden.

| Altersgruppe | Taschengeld je Monat | Smartphone je Monat | Körperpflege, Coiffeur je Monat | Total erweitertes Taschengeld |
|---------------|----------------------|---------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 12 – 14 Jahre | 30.00 – 50.00 Fr. | 20.00 – 30.00 Fr. | 20.00 – 40.00 Fr. | 70.00 – 120.00 Fr. |
| 15 – 17 Jahre | 50.00 – 80.00 Fr. | 20.00 – 30.00 Fr. | 20.00 – 40.00 Fr. | 90.00 – 150.00 Fr. |
| 18 – 24 Jahre | 100.00 – 200.00 Fr. | 30.00 – 60.00 Fr. | 20.00 – 40.00 Fr. | 150.00 – 300.00 Fr. |

Tabelle 3: Taschengeld, Smartphone, Körperpflege und Coiffeur für Jugendliche und junge Erwachsene ab dem 13. Lebensjahr

(**Pflegegeldrichtlinie Kanton St. Gallen**; https://www.sg.ch/gesundheitsoziales/soziales/familie/pflegefamilien/_jcr_content/Par/sgch_accordion_list_937520574/AccordionListPar/sgch_accordion_813816972/AccordionPar/sgch_downloadlist/DownloadListPar/sgch_download.ocFile/Pflegegeldrichtlinie%20des%20Departementes%20des%20Innern_Januar%202020.pdf)

5 Privatsphäre <> Schutz vor Gefährdung

Auch Kinder/Jugendliche haben ein Recht auf Privatsphäre (Tagebuch, Handy etc.) > Grundsatz: **Kein Einblick ohne Zustimmung des/der Jugendlichen**

- Bestehen konkrete Hinweise auf mögliche Gefährdungen ist der **Schutz des/der Jugendlichen zu berücksichtigen.**
 - z.B. Besitz von illegaler Pornografie ist auch für Jugendliche strafbar.

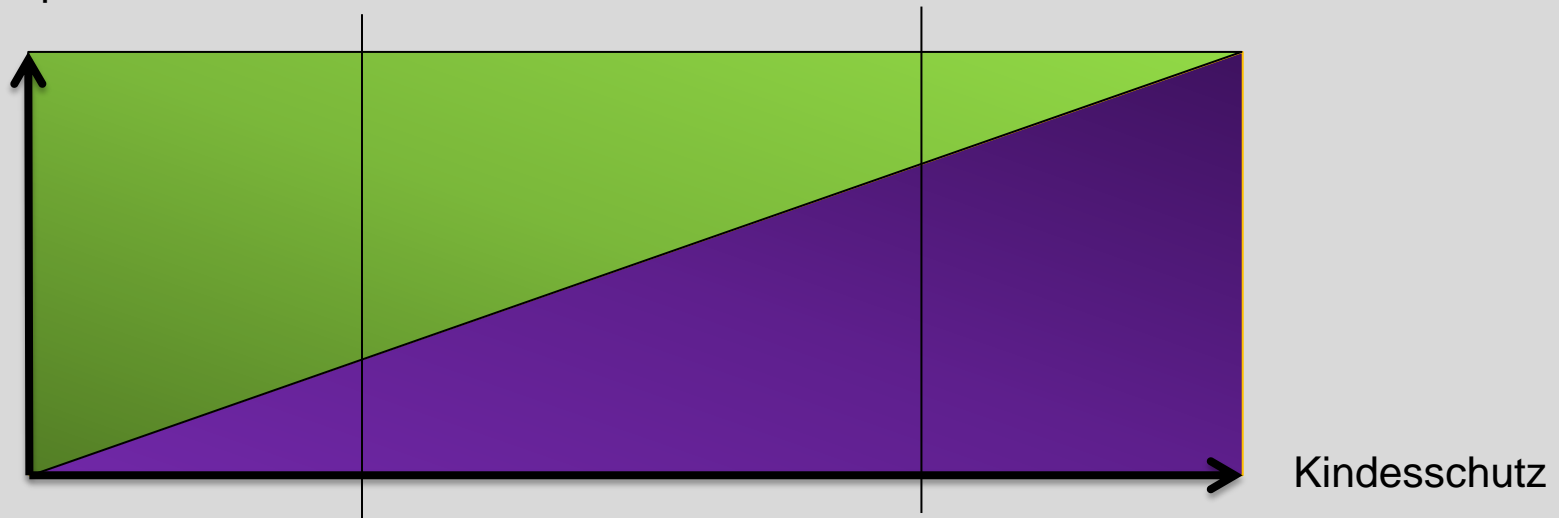
«Blick, 13.2.2020»



5 Privatsphäre <> Kinderschutz

- Je akuter und schwerwiegender die Gefährdung des Kindes
- desto stärker ist der Schutz des Kindes zu gewichten.

Privatsphäre



weiterführende Links

Studie und Tipps zur Mediennutzung von Kindern im Vorschulalter in der Schweiz (zhaw)

https://www.zhaw.ch/storage/psychologie/upload/forschung/medienpsychologie/adele/Bericht_AD_ELE_2018_de.pdf

Repräsentative Studie in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz, in der bei 9 bis 16-jährigen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und Lehrpersonen Daten über Chancen und Risiken der Internetnutzung erhoben werden.

<https://www.eukidsonline.ch/>

Hilfe für Kinder und Jugendliche in Not (Pro Juventute)

<https://www.projuventute.ch/Beratung-Hilfe-147.1377.0.html>

Informationen und Hilfestellungen für Eltern beim Kauf und der Verwendung von Videospiele

<https://pegi.info/de>

Melde- und Analysestelle Informationssicherung (MELANI), nationales Zentrum für Cybersicherheit (inkl. Meldeformular)

<https://www.melani.admin.ch/melani/de/home/meldeformular/formular0.html>